

Arbeit in der Welt der Bits und Bytes

GN-Serie (2): Vanessa und Janine – einzige Schülerinnen in der Klasse BXT“-1

Vanessa Kalus und Janine Trebbes Zukunft scheint in trockenen Tüchern zu sein: Im Sommer schließen sie die Berufsfachschule ab. Den Ausbildungsplatz haben die angehenden technischen Assistentinnen für Informatik schon in der Tasche. Leicht war der Weg dorthin aber nicht.

Von Sonja Niemann

NORDHORN. Ihre Schulbiographien ähneln einander: Beide haben nach der zehnten Klasse das Gymnasium verlassen und zur Berufsfachschule der Gewerblich Berufsbildenden Schulen (GBS) in Nordhorn gewechselt. Keine Lust mehr auf den allgemeinen Unterricht war der Grund. Seit 2007 sind sie die einzigen Mädchen in der Klasse BXT2-1.

„Vor meinem ersten Tag hier habe ich eigentlich kaum Vorkenntnisse über Computer gehabt“, gibt Vanessa zu. Mal eine E-Mail schreiben, mit Freunden chatten oder spielen – mehr habe sie bis dahin nicht mit ihrem PC angestellt. Janine ging es ähnlich: „Mir war



zwar klar, dass ich was mit Computern machen will, aber ich wusste nicht, wie genau das aussehen würde.“ Heute geht die 19-Jährige nicht mehr ohne USB-Stick aus dem Haus. „Darauf ist alles gespeichert, was wir in den letzten zwei Jahren gemacht haben“, erklärt sie.

– ANZEIGE –



Und das ist eine Menge: An fünf Tagen in der Woche beschäftigen sich die Beiden nämlich mit Dingen wie Datenbankaufbau oder dem Einbau von Rechnern in technische Prozesse. Wie ein

PC von innen aussieht, ist für Vanessa und Janine längst kein Geheimnis mehr und eine neue „Fremdsprache“ haben die beiden außerdem gelernt: die Programmiersprache c++.

Dass sie als Mädchen in der BXT-Klasse ziemlich allein sein würden, war weder für Vanessa, noch für Janine eine Überraschung. „Wenn ich vor dem ersten Tag überhaupt vor etwas Angst hatte, dann sicher nicht vor den dummen Sprüchen der Jungs, sondern eher davor, mit meinen technischen Kenntnissen nicht mithalten zu können“, sagt Vanessa. Diese Ängste haben sich aber nicht bestätigt. „Die Jungs sind nicht besser als wir“, sind sich Janine und Vanessa einig.

Ehrgeiz und Interesse für Computer seien die wichtigsten Voraussetzungen, um in der BXT-Klasse zu bestehen. Mit Fleiß haben sich die beiden Schülerinnen inzwischen zu guten Leistungen gearbeitet. Offenbar sind aber Frauen im Beruf der technischen Assistentin für Informatik gar nicht so selten. Als sich Vanessa sich für eine duale Ausbildung bei Münsteraner Unternehmen bewarb, gab es einige weibliche Mitbewerberinnen. Nach



Angewonnen in der Welt der Bits und Bytes: Vanessa Kalus und Janine Trebbe.

Foto: Niemann

Assistentin für Informatik

Staatlich geprüfte Assistentinnen für Informatik sollen für die Anforderungen der Informationsgesellschaft gewappnet sein. In der zweijährigen schulischen Ausbildung beschäftigen sie sich mit Programmierung, Installation, Verkauf, Wartung und Bedienung von Rechneranlagen. Voraussetzung für die Aufnahme in die BXT-Klasse ist

ein Realschulabschluss oder der Nachweis eines anderen gleichwertigen Bildungsstands. Durch Teilnahme am Unterricht im Fach Deutsch und eine Zusatzprüfung in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik oder in einem naturwissenschaftlichen Fach kann der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden.

ihrem Abschluss dort will die Neuenhauserin eine Ausbildung zur Fachinformatikerin für Anwendungsentwicklung beginnen – und parallel Wirtschaftsinformatik studieren.

Auch Janine hat schon eine Ausbildungsstelle in Aussicht. Beide haben ganz konkrete Vorstellungen von ih-

rer Zukunft. Während sich Janine erst einmal auf die praktische Arbeit im Berufsalltag freut, hat Vanessa die Karriere als Informatikerin fest im Blick: „Ich möchte mich in meinem Beruf so lange steigern und fortbilden, bis ich eigenständig Projekte leiten kann.“